

Direktion: Herm. Schlüter, Wilh. Stute. **Prokurist:** K. Homann.

Aufsichtsrat: (3—15) Vors. Max Schütte, Stellv. Wilh. Kiel, Carl Siebe, Fritz Homann, Wilh. Ruoff, Th. Rohlfing, Erster Bürgermstr. Dr. Becker, Minden; Fritz Schütte, Heisterholz.

Zahlstellen: Minden: Ges.-Kasse, Deutsche Nationalbank, H. Lampe.

Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft

in **München**, Sonnenstr. 19, Betriebsdirektion in **Wien**, Schottenring 17.

Gegründet: 28./12. 1888. **Zweck:** Die Ges. betreibt die Flussschiffahrt auf der Donau u. ihren Nebenflüssen, u. beschränkt sich ausschliesslich auf den Güterverkehr; zwischen Belgrad u. Sulina bedient sie denselben im Vereine mit der staatl. rumänischen Flussschiffahrt Ges., der Navigation Fluviale Roumaine in Galatz. Die Ges. übernahm 1895 sämmtl. Aktiven der Drau-Dampfschiffahrt-Unternehmung Schenker & Co., A. Henry gegen M. 1 307 000 Aktien *à pari*. Die Ges. besitzt verschiedene Lagerhäuser in Wien, Linz, Budapest etc. Flotte der Ges. Ende 1917: 12 Dampfer mit 7460 PS., 5 Motorfrachtschiffe mit 1200 eff. PS. u. 3250 t Tragvermögen, 120 eiserne Schleppkähne mit einer Tragfähigkeit von 82 053 t u. 1 Schwimmkran. Ein weiterer gemieteter Schwimmkran ist in Budapest in Verwend. Sämtliche Dampfer der Ges. u. die überwiegende Mehrzahl der Schleppkähne waren behufs Abwicklung der Donautransporte von der Österreichisch-ungarischen Heeresverwaltung (Zentraltransportleit.) gemietet.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000 nach Erhöhung zur Vermehrung des Schiffsparkes um je M. 1 000 000 lt. G.-V. v. 8./6. 1895 u. 29./4. 1905. Die Aktien der Em. 1905 sind von den bisherigen Aktionären zu 120% übernommen, Agio mit M. 200 000 in den R.-F. Sämtliche Aktien befinden sich seit 1./1. 1910 in Besitz der Österr. Regierung.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4% Oblig., rückzahlb. ab 1897 z. 103%, Stücke à M. 1000. Ausl. im Sept. auf 2./1. In Umlauf Ende 1917 M. 1 541 000. Zahlst. wie bei Div. u. Wien: Ges.-Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), event. weitere Rücklagen, bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Schiffpark 4 976 459, Immobil. 2 344 173, Mobil. 1, Stationsinventar 121 911, Requisiten 235 092, Material. 440 189, Effekten u. Kaut. 4 496 500, Kassa u. Bankguth. 607 536, Debit. 1 462 026. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 1 541 000, R.-F. 300 000, Spez.-R.-F. 230 000 (Rüchl. 50 000), Wohlfahrts-F. der Angestellten 210 130, Kredit. 9 020 950, Div. 300 000, Tant. an A.-R. 21 487, Vortrag 60 322. Sa. M. 14 683 890.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zentralverwalt. 489 050, nautischer Dienst 88 785, Schiffsdienst 2 698 331, Stationsdienst 500 303, Steuern u. Gebühren 35 143, Zs. 182 711, Abschreib. 1 590 199, Reingewinn 431 809. — Kredit: Vortrag 46 938, Fracht, Remorque u. sonst. Einnahmen 5 969 396. Sa. M. 6 016 335.

Dividenden 1901—1917: 0, 0, 5, 6, 6, 6, 7, 4, 5,2, 6¹/₂, 6¹/₂, 6¹/₂, 3³/₄, 4¹/₂, 3, 10, 10%.

Direktion: Hofrat Arnold von Bardas, Edler von Bardenau (Gen.-Dir.), Wien; Jos. Schnell, (Dir. in München); Konsulent: Charl. Souchay.

Prokuristen: Ob.-Insp. Maxim. Rieder, Ob.-Insp. Armin Dürrheim; Dr. Rob. Willner, Wien; Betriebsleiter für Ungarn in Budapest: Ign. Opler.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Bank-Dir. Maxime von Krassny, Edler von Krassien, Mitglieder: Hofrat Anton Schromm, Edler von Bodenelb, Jos. Freih. Warlich von Bubna, Sektionschef Edm. Freih. von Sacken, Sektionschef Rob. Wolf, Wien.

Zahlstelle: Wien: Hauptkasse der Niederösterreich. Escompte-Ges.

Münsterische Schiffahrts- u. Lagerhaus-Akt.-Ges.

in **Münster i. W.**, mit Zweigniederlassungen in Emden u. Hamm.

(Firma bis 27./4. 1916: Münsterische Lagerhaus-Akt.-Ges.).

Gegründet: 28./2. 1900; eingetr. 2./4. 1900.

Zweck: Spedition und Lagerung von Gütern, sowie Beleihung von auf Lager genommenen Waren, vornehmlich Getreide und Mühlenprodukten, sowie Gewährung von Zollvorschüssen. Auch 1916 u. 1917 wurde der Ankauf von Schiffen fortgesetzt. Die a.o. G.-V. v. 26/11. 1918 genehmigte einen Vertrag mit der Rhein- u. Seeschiffahrts-Ges. in Cöln, der Mannheimer Lagerhaus-Ges. in Mannheim, der Niederrhein. Dampfschleppschiffahrts-Ges. in Düsseldorf, bezweckend die Förderung der Interessen der Ges. durch Geschäftsführung nach einheitlichen Gesichtspunkten, Regelung der Beteiligung am Gewinn u. Verlust usw.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000. Erhöht lt. G.-V. v. 28./2. 1902 um M. 50 000 zu pari. Weitere Erhö. lt. G.-V. v. 27./6. 1914 um M. 60 000, lt. G.-V. v. 27./4. 1916 um M. 190 000, lt. G.-V. v. 30./4. 1917 um M. 350 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Grenze 20 St.

Gewinn-Verteilung: 10% Tant. an A.-R.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa 5026, Grund u. Gebäude 306 160, Masch. 51 300, Mobil. 6, Säcke 1, Fuhrpark 1, Schiffspark 1 210 806, Speditionsutensil. 1, Wertp. 396 000, Material. 4374, Vortrag 36 462, Debit. 1 224 987. — Passiva: A.-K. 750 000, R.-F. 19 313,